Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 7

Artikel: Sammlungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V. Sammlungen.

Auch dieses Jahr weist eine nicht unbedeutende Vermehrung auf. Angekauft wurden u. A. einige Bilderwerke für Anschauungsunterricht, die geographischen Charakterbilder von Hölzel, fünf Blüthenmodelle von Schneider in Leipzig, ein menschliches Skelett, ein Schildkrötenskelett; eine Kollektion künstlicher Alpenblumen, verfertigt von Frl. Weiss in Winterthur; ebenso ward mit Anlegung eines morphologischen Herbariums begonnen. Die Erziehungsdirektion Zürich überliess uns im Abtausch gegen eine Sammlung der obligatorischen Apparate und Produktensammlung der zürcherischen Volksschule, die auswärts Verwendung gefunden, die bis jetzt in ihren Lokalitäten aufgestellten Sammlungsgegenstände als Eigenthum.

An Schenkungen verzeichnen wir namentlich die württembergischen Lehrmittel für gewerbliches Zeichnen und verweisen im Uebrigen auf die Liste der Geber, welche im Berichtsjahr die Gesammtheit unserer Sammlungen durch Schenkungen bereichert haben.

Die Herstellung eines umfassenden Inventars ist in Angriff genommen; dasselbe wird zeigen, wie bedeutende Bereicherung die Sammlungen seit Herausgabe unsers gedruckten Kataloges (Jan. 1880) erfahren haben:

Lehrmittelbibliothek.

Die Lehrmittelbibliothek theilt sich bekanntlich in drei gesonderte Abtheilungen:

I. In Lehrmittel von 1860—81 auf der Stufe der schweizerischen Volks schule. Vermehrung im Berichtjahr (durch Schenkung und Ankauf): 41.

II. Lehrmittel der Periode 1860—1881 der Mittel- und höhern Schulen- Vermehrung 36 Nummern.

III. Lehrbücher aller Stufen aus der Periode vor 1860, die wir unter dem Titel „schulgeschichtliche Abtheilung“ einreihen. Vermehrung 307 Nummern.

Die dritte, schulgeschichtliche, Abtheilung ist im Laufe des Jahres alphabetisch (nach den Autoren) geordnet aufgestellt worden und enthält ein reiches Material der Schulbücher vor 1860. Wir werden bemüht sein, diesen werthvollen Schatz älterer Schulliteratur fortwährend nach besten Kräften zu äufnen, um so mehr, als diese Abtheilung, namentlich soweit sie schweizerische Produkte betrifft, nach und nach zu einer gewissen abschliessenden Vollständigkeit gebracht werden kann. Nicht so steht es mit den beiden andern Rubriken, in denen jedes Jahr neue Veröffentlichungen hinzutreten. Und hier möchten wir an die schweizerischen Verleger von Schulbüchern die dringende Bitte richten, ihre Novitäten nicht nur in einem Exemplare zur Rezension im „Schularchiv“ — denn dasselbe geht übungsgemäss in den Besitz der Rezensenten — sondern auch in einem zweiten Exemplar unserer Lehrmittelsammlung zuzuhalten. Da wir nunmehr ein mit Zeitschriften gut ausgestattetes Lesezimmer haben, das sich häufigen Besuches erfreut, und da in rascher Steigerung auch unsere Lehrmittelsammlung zu Ver-

gleichung der verschiedenen Schulbücher eines Faches benutzt wird, dürfte es im Interesse der Verleger selbst liegen, ihre Novitäten bei uns aufzulegen und dieselben dadurch den Besuchern unserer Schulausstellung bekannt werden zu lassen.

Archiv und Archivbibliothek.

Durch Schenkung und Ankauf fand eine Vermehrung um 509 Nummern statt. Thatsächlich beträgt der Zuwachs ein Namhaftes mehr; aber es steht ihm die kaufsweise Abtretung von 100 Bänden an das Pestalozzistübchen gegenüber, die behufs richtiger Abgrenzung beider Institute dem letzteren zugeschieden wurden.

Mit Freude und Dank erwähnen wir hier ganz besonders auch dies Jahr der freundlichen Zuvorkommenheit, mit der die schweizerischen Erziehungsdirektionen unserm Archiv die jeweiligen Berichte, Programme u. s. w. einsenden. Grössere Kollektivschenkungen wurden uns aus der Bibliothek des sel. Herrn Erziehungsrath *Mayer* durch dessen Wittwe, sowie von der Gemeinnützigen Gesellschaft der Kirchgemeinde Neumünster durch Herrn Lehrer *Schälchlin* zu Theil.

Auch die Sammlung von Bildern und Photographien von Schulmännern wurde durch Schenkungen vermehrt.

VI. Archivbüreau.

An den Arbeiten des Archivbüreau betheiligten sich ausser dem Vorstand die Herren Sekundarlehrer *Koller*, Lehrer *A. Bolleter*, Herr *Karl Ritter* und Herr *C. Däniker*. Korrespondenten in anderen Kantonen leisteten uns namentlich für die Quartalberichte über das schweizerische Schulwesen sehr verdankenswerthe Beihülfe.

Das Verzeichniss der Arbeiten, die das Archivbüreau im Jahre 1882 beschäftigten, ist in Nr. 1 des laufenden Jahrgangs des „Schularchiv“ veröffentlicht,

VII. Lesezimmer.

Die Umgestaltung in der Aufstellung unseres Institutes ermöglichte die Abgrenzung eines ordentlichen Lesezimmers, das mit den nöthigen Hülfsmitteln. Zeitschriftengestell, Nachschlagewerken ausgestattet wurde. Es lagen 1881 folgende 38 Zeitschriften auf:

Schweizeriche Lehrerzeitung,
Pädagogischer Beobachter,
Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule,
Blätter für die christliche Schule,
Schule und Haus,
Erziehungsfreund,
Berner Schulblatt,
Aargauer Schulblatt,
Amtliches Schulblatt für den Kanton St. Gallen,
Blätter für den Zeichenunterricht,
Schweizerische Turnzeitung,